

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.11.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: EAD	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat III ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0478 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Jahresabschlussprüfung 2011 des Eigenbetriebes für kommunale Aufgaben und
Dienstleistungen (EAD)
hier: Bestellung eines Wirtschaftsprüfers

Vorlage vom: 10.11.2011

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 27 Abs. 2 EigBG ist der Jahresabschluss des Eigenbetriebes für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) von einem durch die Gemeindevertretung zu bestimmenden Abschlussprüfer nach den hier geltenden Vorschriften des HGB zu prüfen.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) wird die Firma

PricewaterhouseCoppers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Olof-Palme-Straße 35
60439 Frankfurt am Main

beauftragt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 10. November 2011

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurden in Zusammenarbeit mit HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)-Angebote von drei namhaften Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, die aufgrund ihrer Größe und Erfahrung in der Lage sind, den EAD zu prüfen, eingeholt.

Nach einer persönlichen Präsentation der Angebote im EAD und der Möglichkeit ein Nachtragsangebot zu erstellen, wurden die Angebote ausgiebig ausgewertet.

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat umfassende Branchenkenntnisse durch Mandate in der Entsorgungswirtschaft sowie bei Eigenbetrieben gleicher Größenklasse und Aufgaben wie der EAD. Die durchschnittlichen Stundensätze sind die günstigsten Stundensätze. Insgesamt ist das Angebot als das Wirtschaftlichste zu werten.

Darmstadt, 10. November 2011

Die Dezernentin III:

Brigitte Lindscheid
Stadträtin